

Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie und sonstige Vogelarten - Brutvögel

Brutvögel (nähere Erläuterung siehe Textteil)
 Brutvögel sowie sonstige Arten der Roten Liste, Vorwarnliste und sonstige bemerkenswerte Vorkommen:
 Nachweise nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009)

sonstige Nachweise nach LEHMANN & THIELCKE (2016) sowie Kaiser et. al. (2019)

- Erklärung der Kürzel
- Bh Bläuhuhn
 - Bhf Blauhänfling
 - Bk Braunkehlchen
 - Dr Drosselrohrsänger
 - Ey Eisevogel
 - Fl Feldlerche
 - Ffp Flussregenpfeifer
 - Fz Festschweif
 - Gs Gänzlich
 - Gr Gartenrotschwanz
 - Grr Graureiher
 - Gül Grüneispecht
 - Ha Heidefisch
 - Hei Heideelerche
 - Hol Heidekauz
 - Ht Heidekauztaucher
 - Kl Kitzler
 - Kne Knäkuckuck
 - Kr Krähe
 - Ks Kranich
 - Ks Kleinspecht
 - Ku Kuckuck
 - Ls Löffelente
 - Me Melchiorweibchen
 - Msp Mittelspecht
 - N Nachtrall
 - Nr Neuntöter
 - P Pirol
 - Re Rebhuhn
 - Rm Roter Milan
 - Rsw Rotweibchen
 - Ra Rauchschwabe
 - Sr Schilfrohrsänger
 - Ssp Schwarzspecht
 - St Schafstelze
 - Sik Steinkauz
 - Su Sumpfrohrsänger
 - Swm Schwarzer Milan
 - T Teichrohrsänger
 - Th Turmalke
 - Ts Teichsalamander
 - Tt Turntaube
 - Uj Uferschwalbe
 - Us Uferschnepfe
 - W Wasserräuper
 - Wa Wachtel
 - Wk Wachtelkönig
 - Wo Waldohreule
 - Wl Wasserralle
 - Wa Wasserrorch
 - Wsp Wespenbussard
 - Wat Wiesenschafstelze

Hinweis: Bei durch „Felddruck“ hervorgehobene Arten handelt es sich um wertbestimmende Vogelarten des EU-Vogelschutzgebietes nach NLWKN (2017) (weitere Ausführungen siehe Textteil).
 In Bezug auf den Wachteleiher sind die Nachweise entsprechend SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009) nicht eindeutig, die Bedeutung des Bereiches allerdings demnach bekannt und belegt (weitere Ausführungen siehe Textteil).
 Die im Waldgebiet Ahe durch SCHIKORE & SCHRÖDER (2007) festgestellte Graureiherkolonie (Ardea cinerea) existiert gegenwärtig wohl nicht mehr (weitere Ausführungen siehe Textteil).
 Brutvogelvorkommen des Seeadlers sind aus artenschutzrechtlichen Gründen nicht dargestellt.

- Bewertung des Erhaltungszustands (soweit bekannt)
- sehr gut
 - gut
 - mittel bis schlecht
 - ohne Bewertung

Hinweis: SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009) treffen auch Aussagen zu Vogelarten, die nicht als wertbestimmend festgelegt wurden. Die Bewertung wird hier zusätzlich für die dort potentiell relevante Arten mit dargestellt. Weitere Ausführungen zum Erhaltungszustand können dem Textteil entnommen werden.

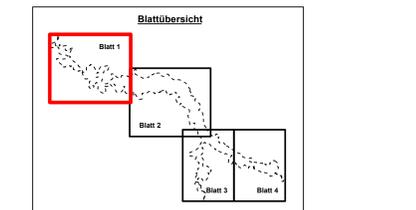
- Milane
- mögliches Brutgebiet des Rotmilans
 - mögliches Brutgebiet des Schwarzmilans
 - Nahrungrevier des Rotmilans
 - Nahrungrevier des Schwarzmilans

Quelle: Bestand nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009), LEHMANN & THIELCKE (2016) sowie Kaiser et al. (2019). Erhaltungszustand für das gesamte EU-Vogelschutzgebiet nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2009) (weitere Ausführungen siehe Textteil).

- Biotypen / Landnutzung
- Acker
 - Gartenbauflächen
 - Offenbodenbereich
 - Sonstige Grünzonen
 - Gewässer
 - Verlandungsbereiche
 - Grünland
 - Reeder, Sümpfe
 - naturnahe bis halbnatürliche Stauvorfluren
 - vegetationsbestimmte Biotope und Nutzungstypen der Grünanlagen
 - Magerweiden
 - Laubwald / Laubforst, Pionierwald
 - Nadelwald / Nadelforst
 - Bebaute Flächen / Versiegelte Flächen

- Schutzgebiete
- EU-Vogelschutzgebiet V 23 "Untere Allerniederung"

- Sonstiges
- Planungsraum
 - Betrachtungsraum



Quelle Kartographie: AGL, Auszug aus den Kartenwerken der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterbehörde © 2019

Managementplan für das FFH-Gebiet 99 "Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker" und das Vogelschutzgebiet V23 "Untere Allerniederung" im Landkreis Heidekreis

Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie und sonstige Vogelarten - Brutvögel

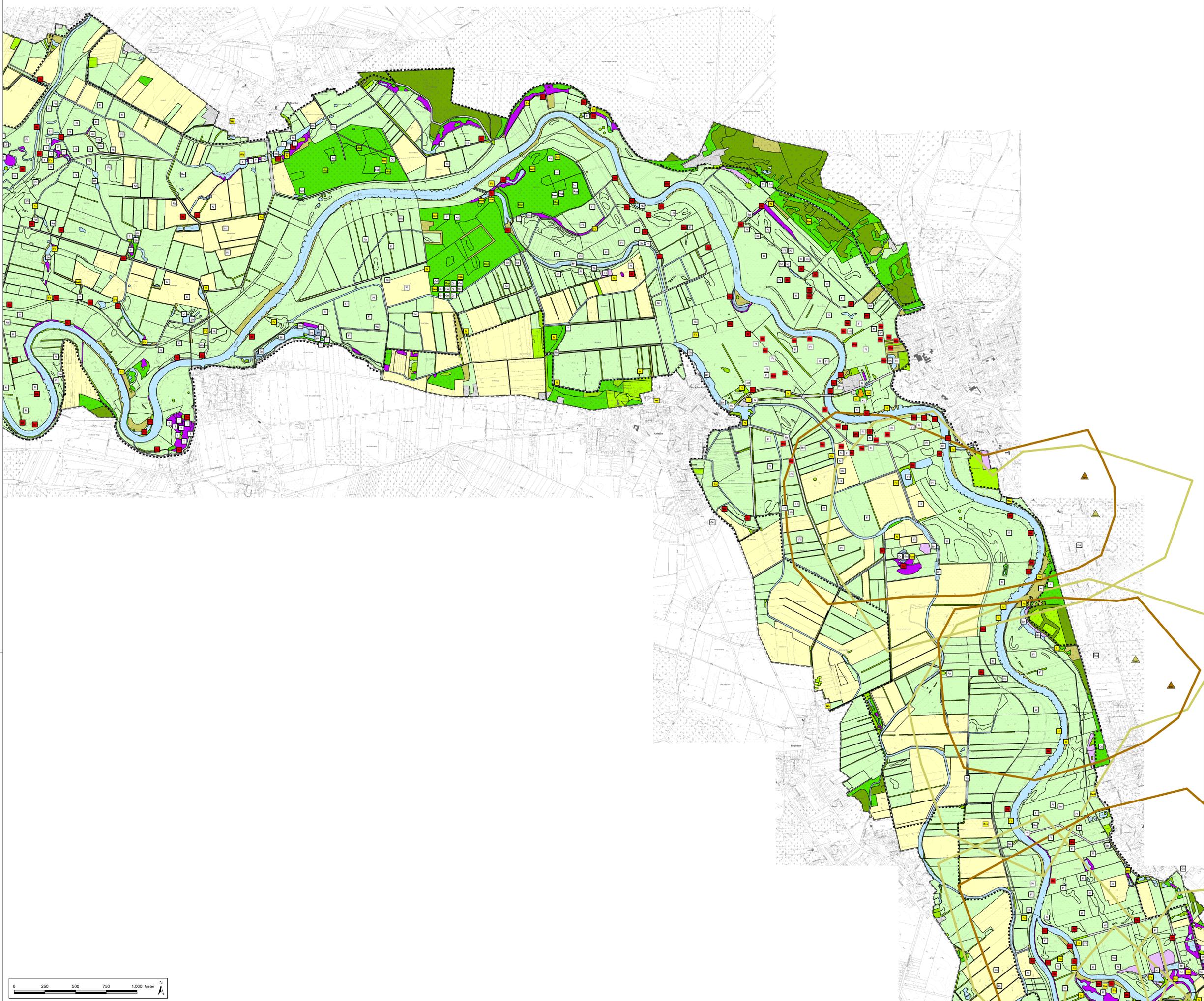
Auftraggeber:
 Landkreis Heidekreis
 Harburger Straße 2
 29614 Soltau

Maßstab 1 : 10.000 NORD Karten-Nr. 5 Blatt 1

Prof. Dr. Thomas Kaiser - freier Landschaftsarchitekt
 Arbeitsgruppe Land & Wasser

berb.: S.G. 08/22
 gez.: E.K./Y.V. 08/22
 Am Amshof 18 - 29255 Steedenbuden - Tel. 051452575 - Fax 292884

gepr.:



Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie und sonstige Vogelarten - Brutvögel

Brutvögel (nähere Erläuterung siehe Textteil)

Brutvögel sowie sonstige Arten der Roten Liste, Vorwarnliste und sonstige bemerkenswerte Vorkommen: Nachweise nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009)

sonstige Nachweise nach LEHMANN & THIELCKE (2016) sowie Kaiser et al. (2019)

- Erklärung der Kürzel
- Bh Bläuhuhn
 - Bhf Bluthänfling
 - Bk Braunkuckuck
 - Dr Drosselrohrsänger
 - Ey Eltervogel
 - Fl Feldlerche
 - Ffp Flussregenpfeifer
 - Fz Fehlschwan
 - Gs Gänzlich
 - Gr Gartenschwanz
 - Grr Graureiher
 - Gul Grünreiher
 - Ha Heilicht
 - Hei Heideleiche
 - Hol Hottlaube
 - Ht Haupttaucher
 - Kl Keltitz
 - Kko Klackente
 - Kr Krähe
 - Kra Kranich
 - Ks Kleinspecht
 - Ku Kuckuck
 - Ls Löffelente
 - Me Melchschwabe
 - Msp Mittelspecht
 - N Nachtrill
 - Nr Neuntöter
 - P Pirol
 - Re Rebhuhn
 - Rm Roter Milan
 - Rsw Rotwehe
 - Ra Rauchschwabe
 - Sr Schilfrohrsänger
 - Ssp Schwarzspecht
 - St Stiefelspecht
 - Sk Stenkräuz
 - Su Sumpfrohrsänger
 - Swm Schwarzer Milan
 - T Teichrohrsänger
 - Tf Turmfalke
 - Th Teichhuhn
 - Tt Turmtaube
 - Uf Uferschwabe
 - Us Uferschnepfe
 - W Wasserräuper
 - Wa Wachtel
 - Wk Wachtelkönig
 - Wp Waldtröte
 - Wl Wasserralle
 - Wa Wasserrorch
 - Wsp Wespenbussard
 - Wst Wiesenschafstelze

Hinweis: Bei durch „Feldtruch“ hervorgehobene Arten handelt es sich um wertbestimmende Vogelarten des EU-Vogelschutzgebietes nach NUNEN (2017) (weitere Ausführungen siehe Textteil).

In Bezug auf den Wachtelkönig sind die Nachweise entsprechend SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009) nicht eindeutig, die Bedeutung des Bereiches allerdings dennoch bekannt und belegt (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Die im Waldgebiet Ahe durch SCHIKORE & SCHRÖDER (2007) festgestellte Graureiherkolonie (*Ardea cinerea*) existiert gegenwärtig wohl nicht mehr (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Brutvogelvorkommen des Seeadlers sind aus artenschutzrechtlichen Gründen nicht dargestellt.

- Bewertung des Erhaltungszustands (soweit bekannt)
- sehr gut
 - gut
 - mittel bis schlecht
 - ohne Bewertung

Hinweis: SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009) treffen auch Aussagen zu Vogelarten, die nicht als wertbestimmend festgelegt wurden. Die Bewertung wird hier zusätzlich für die dort potenziell relevanten Arten mit dargestellt. Weitere Ausführungen zum Erhaltungszustand können dem Textteil entnommen werden.

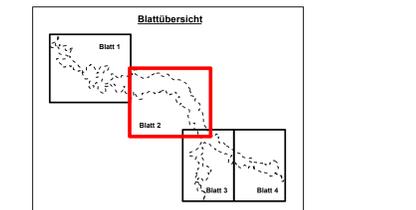
- Milane
- mögliches Brutgebiet des Rotmilans
 - mögliches Brutgebiet des Schwarzmilans
 - Nahrungsbereich des Rotmilans
 - Nahrungsbereich des Schwarzmilans

Quelle: Bestand nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009), LEHMANN & THIELCKE (2016) sowie Kaiser et al. (2019). Erhaltungszustand für das gesamte EU-Vogelschutzgebiet nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2009) (weitere Ausführungen siehe Textteil).

- Biotypen / Landnutzung
- Acker
 - Gartenbauflächen
 - Offenbodenbereich
 - Sonstige Gehölze
 - Gewässer
 - Verlandungsbereiche
 - Grünland
 - Reider, Sümpfe
 - naturnahe bis halbnatürliche Staudenfluren
 - vegetationsbestimmte Biotope und Nutzungstypen der Grünanlagen
 - Magerweiden
 - Laubwald / Laubforst, Pionierwald
 - Nadelwald / Nadelforst
 - Bebaute Flächen / Versiegelte Flächen

- Schutzgebiete
- EU-Vogelschutzgebiet V 23 "Untere Allerniederung"

- Sonstiges
- Planungsraum
 - Betrachtungsraum



Quelle Kartographie: AGL, Auszug aus den Kartenwerken der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterbehörde © 2019

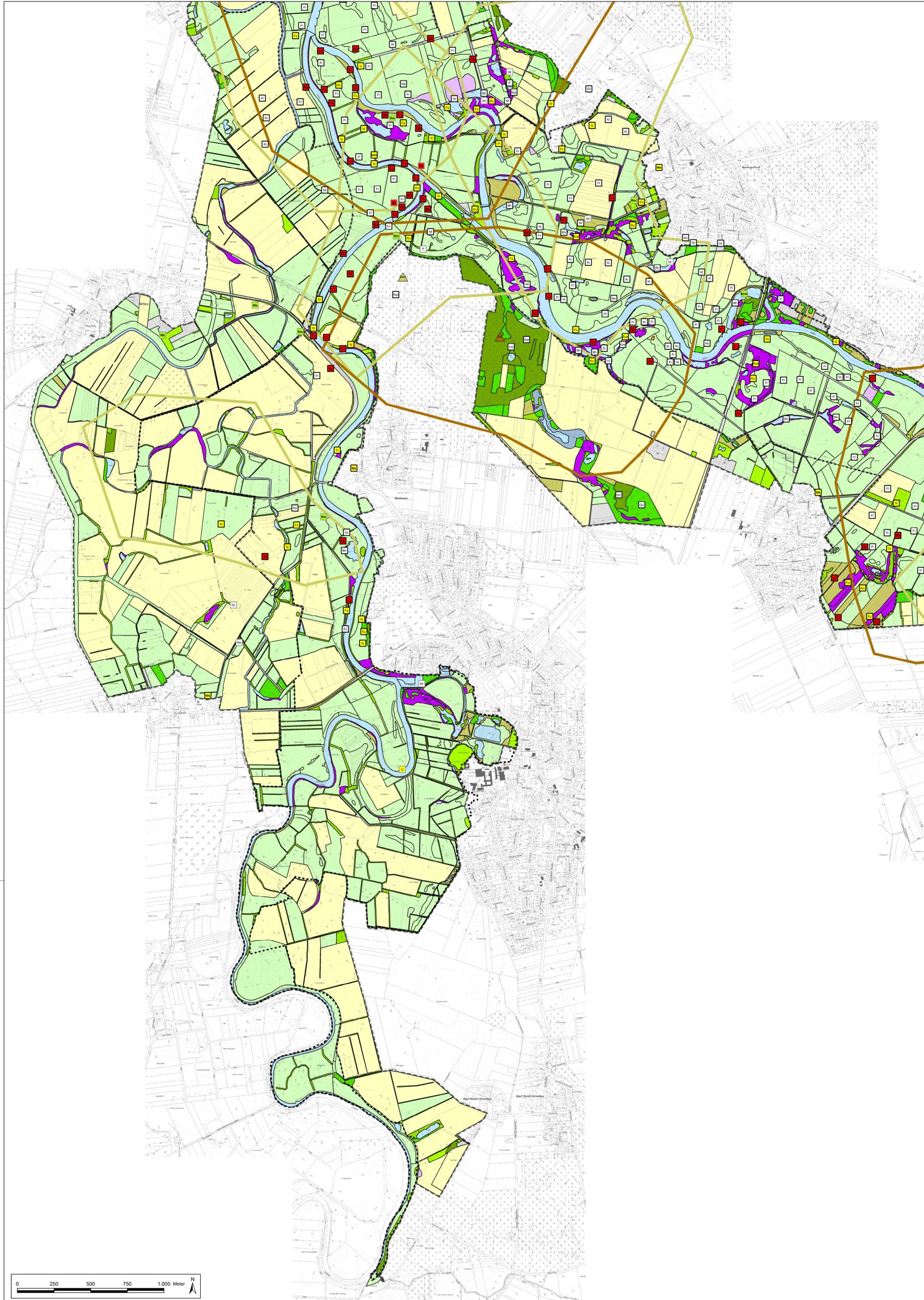
Managementplan für das FFH-Gebiet 99 "Aher (mit Barnbruch), untere Laine, untere Oker" und das Vogelschutzgebiet V23 "Untere Allerniederung" im Landkreis Heidekreis

Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie und sonstige Vogelarten - Brutvögel

Auftraggeber:
Landkreis Heidekreis
Harburger Straße 2
29614 Solttau

Prof. Dr. Thomas Kaiser - freier Landschaftsarchitekt
Arbeitsgruppe Land & Wasser
Am Amshof 19 - 29255 Seedenbuckel - Tel. 051452575 - Fax 290884

Karten-Nr. 5 Blatt 2
beerb.: S.G. 08/22
gez.: E.K./Y.V. 08/22
gepr.:



Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie und sonstige Vogelarten - Brutvögel

Brutvögel (nähere Erläuterung siehe Textteil)

Brutvogel sowie sonstige Arten der Roten Liste, Vorwarnliste und sonstige bemerkenswerte Vorkommen; Nachweise nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009)

sonstige Nachweise nach LEHMANN & THIELCKE (2016) sowie Kaiser et. al. (2019)

Erklärung der Kürzel

- Bh Blässhuhn
- Bhf Blaurindling
- Bk Braunkehlchen
- Dr Drosselrohrsänger
- Ev Eisvogel
- Fl Feldlerche
- Frp Flussregenpfeifer
- Fs Feldschwirl
- Gi Grünspecht
- Gr Gartenschwanz
- Grr Graureiher
- Gu Grünspecht
- Ha Habicht
- Hei Heidelele
- Hot Hotttaube
- Ht Hübentäucher
- Kü Kiebitz
- Kne Knackernte
- Kk Kokkabe
- Kra Kranich
- Ks Kleinspecht
- Ku Kuckuck
- Lö Löffelente
- Ms Mehlschwalbe
- Msp Mittelspecht
- N Nachtigall
- Nt Neuntöter
- P F. P. P.
- Re Rebhuhn
- Rm Roter Milan
- Row Rohwehe
- Rs Rauchschnalze
- Sr Schilfrohrsänger
- Ssp Schwarzspecht
- St Schafstelze
- Sk Sternkauz
- Su Sumpfrohrsänger
- Swm Schwarzer Milan
- T Teichrohrsänger
- Tl Turmfalke
- Th Teichhuhn
- Tr Turntaube
- U Uferschnepfe
- Us Uferschnepfe
- W Wiesenpieper
- Wa Wachtel
- Wk Wachelkönig
- Wo Wachelkönig
- Wr Wasserläufer
- Ws Weissstorch
- Wsp Wespensittich
- Wst Wiesenschnitzelze

Hinweis: Bei durch „Fettdruck“ hervorgehobene Arten handelt es sich um wertbestimmende Vogelarten des EU-Vogelschutzgebietes nach NLWKN (2017) (weitere Ausführungen siehe Textteil).

In Bezug auf den Wachtelkönig sind die Nachweise entsprechend SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009) nicht eindeutig, die Bedeutung des Bereiches allerdings demnach bekannt und belegt (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Die im Waldgebiet Aha durch SCHIKORE & SCHRÖDER (2007) festgestellte Graureiherkolonie (*Ardea cinerea*) existiert gegenwärtig wohl nicht mehr (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Brutvogelvorkommen des Seeadlers sind aus artenschutzrechtlichen Gründen nicht dargestellt.

- Bewertung des Erhaltungsgrads (soweit bekannt)
- sehr gut
 - gut
 - mittel bis schlecht
 - ohne Bewertung

Hinweis: SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009) treffen auch Aussagen zu Vogelarten, die nicht als wertbestimmend festgelegt wurden. Die Bewertung wird hier zusätzlich für die dort potenziell relevante Arten mit dargestellt. Weitere Ausführungen zum Erhaltungsgrad können dem Textteil entnommen werden.

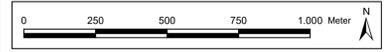
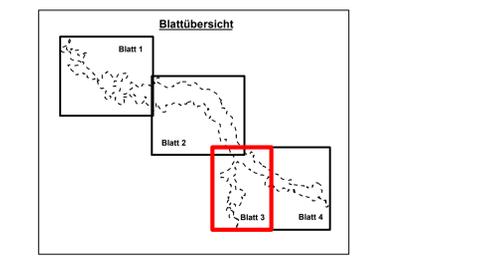
- Milane
- ▲ mögliches Brutgebiet des Rotmilans
 - ▲ mögliches Brutgebiet des Schwarzmilans
 - Nahrungsrevier des Rotmilans
 - Nahrungsrevier des Schwarzmilans

Quelle: Bestand nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009), LEHMANN & THIELCKE (2016) sowie Kaiser et. al. (2019). Erhaltungsstatus für das gesamte EU-Vogelschutzgebiet nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2009) (weitere Ausführungen siehe Textteil).

- Biotoptypen / Landnutzung
- Acker
 - Gartenbauflächen
 - Offenbodenbereich
 - Sonstige Gehölze
 - Gewässer
 - Verdandungsbereiche
 - Grünland
 - Rieder, Sümpfe
 - naturnahe bis halbnatürliche Staudenfluren
 - vegetationsbestimmte Biotope und Nutzungstypen der Grünanlagen
 - Magerrasen
 - Laubwald / Laubforst, Pionierwald
 - Nadelwald / Nadelforst
 - Bebaute Flächen / Versiegelte Flächen

- Schutzgebiete
- EU-Vogelschutzgebiet V 23 "Untere Allerniederung"

- Sonstiges
- Planungsraum
 - Betrachtungsraum



Quelle Kartengrundlage: AKS, Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2016

Managementplan für das FFH-Gebiet 90 "Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker" und das Vogelschutzgebiet V23 "Untere Allerniederung" im Landkreis Heidekreis

Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie und sonstige Vogelarten - Brutvögel

Landkreis Heidekreis

Auftraggeber: **Landkreis Heidekreis**

Maßstab 1 : 10.000

NORD

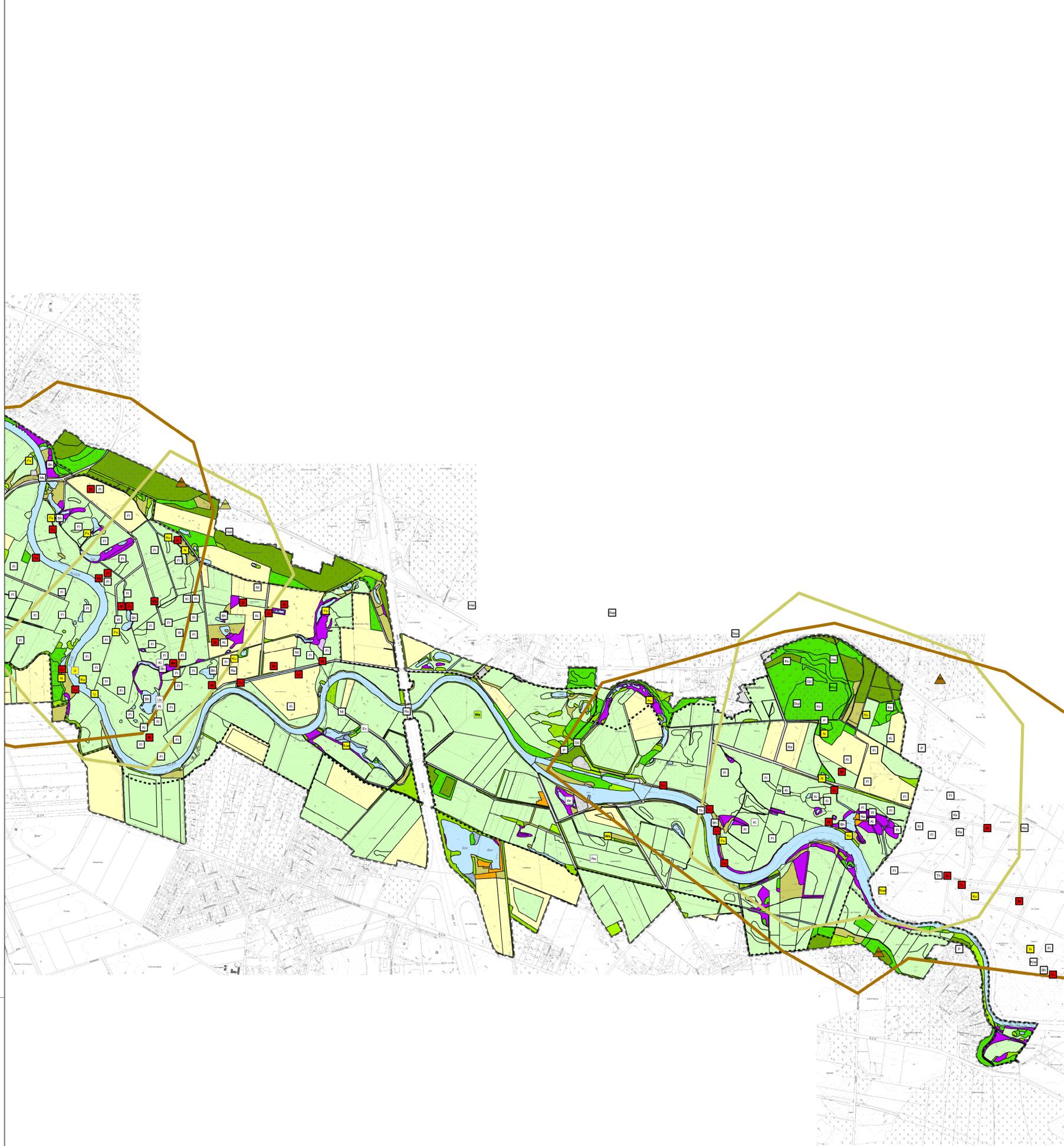
Karten-Nr. 5 Blatt 3

Prof. Dr. Thomas Kaiser - freier Landschaftsarchitekt

Arbeitsgruppe Land & Wasser

Am Amthof 18 - 29355 Beedenböstel - Tel. 05145/2575 - Fax 280864

bearb.: TK / S.G. 08/22
gez.: E.K. / V.V. 08/22
gepr.:



Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie und sonstige Vogelarten - Brutvögel

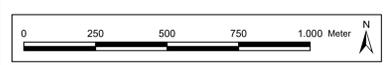
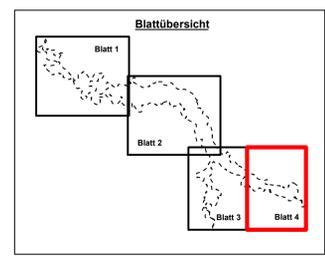
- Brutvögel (nähere Erläuterung siehe Textteil)**
- M Brutvogel sowie sonstige Arten der Roten Liste, Vorwarnliste und sonstige bemerkenswerte Vorkommen; Nachweise nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009)
 - M sonstige Nachweise nach LEHMANN & THIELCKE (2016) sowie Kaiser et. al. (2019)
- Erläuterung der Kürzel**
- | | |
|-----|-------------------|
| Bh | Bläßhuhn |
| Bhf | Blattläuferling |
| Bk | Braunkehlchen |
| Dr | Drosselrohrsänger |
| Ev | Eisvogel |
| Fl | Feldferche |
| Fp | Fussregenpfeifer |
| Fs | Feldschwift |
| Gi | Girfitz |
| Gr | Gartenrotschwanz |
| Grr | Graureiher |
| Gu | Grünspecht |
| Ha | Häblich |
| Hei | Heidelerche |
| Hot | Hohлтаube |
| Ht | Häubentaucher |
| Ki | Kiebitz |
| Kne | Knäckente |
| Kf | Kokkabe |
| Kra | Kranich |
| Ks | Kleinspecht |
| Ku | Kuckuck |
| Lö | Löffelente |
| Ms | Mehlschwalbe |
| Msp | Mittelspecht |
| N | Nachtigall |
| Nt | Neuntöter |
| P | Pfaff |
| Re | Rebhuhn |
| Rm | Roter Milan |
| Row | Rohrweihe |
| Rs | Rauchschwalbe |
| S | Schilfrohrsänger |
| Ssp | Schwarzspecht |
| St | Schafstelze |
| Sk | Sternkauz |
| Su | Sumpfrohrsänger |
| Swm | Schwarzer Milan |
| T | Teichrohrsänger |
| Tt | Turteltaube |
| Th | Teichhuhn |
| Tr | Turteltaube |
| U | Uferschwalbe |
| Us | Uferschnepfe |
| W | Wiesenspießer |
| Wa | Wachtel |
| Wk | Wachelkönig |
| Wo | Waldschneule |
| Wr | Wasserralle |
| Ws | Weissstorch |
| Wsp | Wespenbussard |
| Wst | Wiesenschafstelze |
- Hinweis:** Bei durch „Felddruck“ hervorhebene Arten handelt es sich um wertbestimmende Vogelarten des EU-Vogelschutzgebietes nach NLWKN (2017) (weitere Ausführungen siehe Textteil).
- In Bezug auf den Wachtelkönig sind die Nachweise entsprechend SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009) nicht eindeutig, die Bedeutung des Bereiches allerdings demnach bekannt und belegt (weitere Ausführungen siehe Textteil).
- Die im Waldgebiet Aha durch SCHIKORE & SCHRÖDER (2007) festgestellte Graureiherkolonie (*Ardea cinerea*) existiert gegenwärtig wohl nicht mehr (weitere Ausführungen siehe Textteil).
- Brutvogelvorkommen des Seeadlers sind aus artenschutzrechtlichen Gründen nicht dargestellt.

- Bewertung des Erhaltungsgrads (soweit bekannt)**
- sehr gut
 - gut
 - mittel bis schlecht
 - ohne Bewertung
- Hinweis:** SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009) treffen auch Aussagen zu Vogelarten, die nicht als wertbestimmend festgelegt wurden. Die Bewertung wird hier zusätzlich für die dort potenziell relevante Arten mit dargestellt. Weitere Ausführungen zum Erhaltungsgrad können dem Textteil entnommen werden.

- Milane**
- ▲ mögliches Brutgebiet des Rotmilans
 - ▲ mögliches Brutgebiet des Schwarzmilans
 - Nahrungsrevier des Rotmilans
 - Nahrungsrevier des Schwarzmilans
- Quelle:** Bestand nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009), LEHMANN & THIELCKE (2016) sowie Kaiser et. al. (2019); Erhaltungszustand für das gesamte EU-Vogelschutzgebiet nach SCHIKORE & SCHRÖDER (2009) (weitere Ausführungen siehe Textteil).

- Biotypen / Landnutzung**
- Acker
 - Gartenbauflächen
 - Offenbodenbereich
 - Sonstige Gehölze
 - Gewässer
 - Verdandbereiche
 - Grünland
 - Rieder, Sümpfe
 - naturnahe bis halbnatürliche Staudenfluren
 - vegetationsbestimmte Biotope und Nutzungstypen der Grünanlagen
 - Magerrasen
 - Laubwald / Laubforst, Pionierwald
 - Nadelwald / Nadelforst
 - Bebaute Flächen / Versiegelte Flächen

- Schutzgebiete**
- V23 EU-Vogelschutzgebiet V 23 "Untere Allerniederung"
- Sonstiges**
- Planungsraum
 - Betrachtungsraum



Quelle: Kartengrundlage: AKL, Abzug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2015

**Managementplan für das FFH-Gebiet 90
"Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker"
und das Vogelschutzgebiet V23 "Untere Allerniederung"
im Landkreis Heidekreis**

Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie und sonstige Vogelarten - Brutvögel

Auftraggeber:
Landkreis Heidekreis

Maßstab 1 : 10.000 Karten-Nr. 5 Blatt 4

Prof. Dr. Thomas Kaiser - freier Landschaftsarchitekt bearb.: TK / S.G. 08/22
Arbeitsgruppe Land & Wasser gez.: E.K. / V.V. 08/22
Am Amshof 18 - 29355 Beedenböstel - Tel. 05145/2575 - Fax 280864 gepr.: